

KIT-NEWS Jänner 2013

Liebe KIT-Mitarbeiterinnen! Liebe KIT-Mitarbeiter!

**Wir begrüßen ganz herzlich neu ausgebildete
psychosoziale AkutbetreuerInnen in unserem Team!**



G, GU

Lorena Dion



LB, GU,
DL, VO

Angelika Mrakitsch



LE

Bianca Rath



GU, LB,
VO, G

Carmen Batjani



LE, MT,
BM

Mag. Lukasz Wojtyczka



LI

Carmen Lamprecht



G, GU

Mag. Barbara Fuis



G, GU

Mag. Magdalena
Quehenberger



G, GU

Mag. Martina Müller



BM, LE

Mag. Ulrike Tonn



SO, HF

Regina Gordisch

Wir bitten euch um die gewohnte freundliche Aufnahme der „neuen“ KIT-MitarbeiterInnen, um eure Unterstützung beim Eintragen in der Dienstliste und bei ersten Einsätzen!



Frau Mrakitsch Angelika, Frau Ulrike Tonn und Frau Carmen Batjani waren bereits im Einsatz. Alle anderen tragen sich bereits fleißig in die Dienstliste ein. Weitere 5 AusbildungsteilnehmerInnen haben den Kurs noch nicht abgeschlossen.

KIT-Termine 2013

Teamabende im Februar

7. Februar in Bruck an der Mur - Einsatzerfahrungsaustausch um 18.00 Uhr / Organisatorisches Termine und fachlicher Input um 19.30 Uhr

14. Februar in der FWZS Lebring - Einsatzerfahrungsaustausch um 18.00 Uhr / Organisatorisches Termine und fachlicher Input um 19.30 Uhr

alle weiteren Teamabendtermine findet ihr auf der Homepage im geschützten Bereich!

Bezirkzusammenlegungen

Hartberg – Fürstenfeld: NEU Hartberg-Fürstenfeld kurz HF

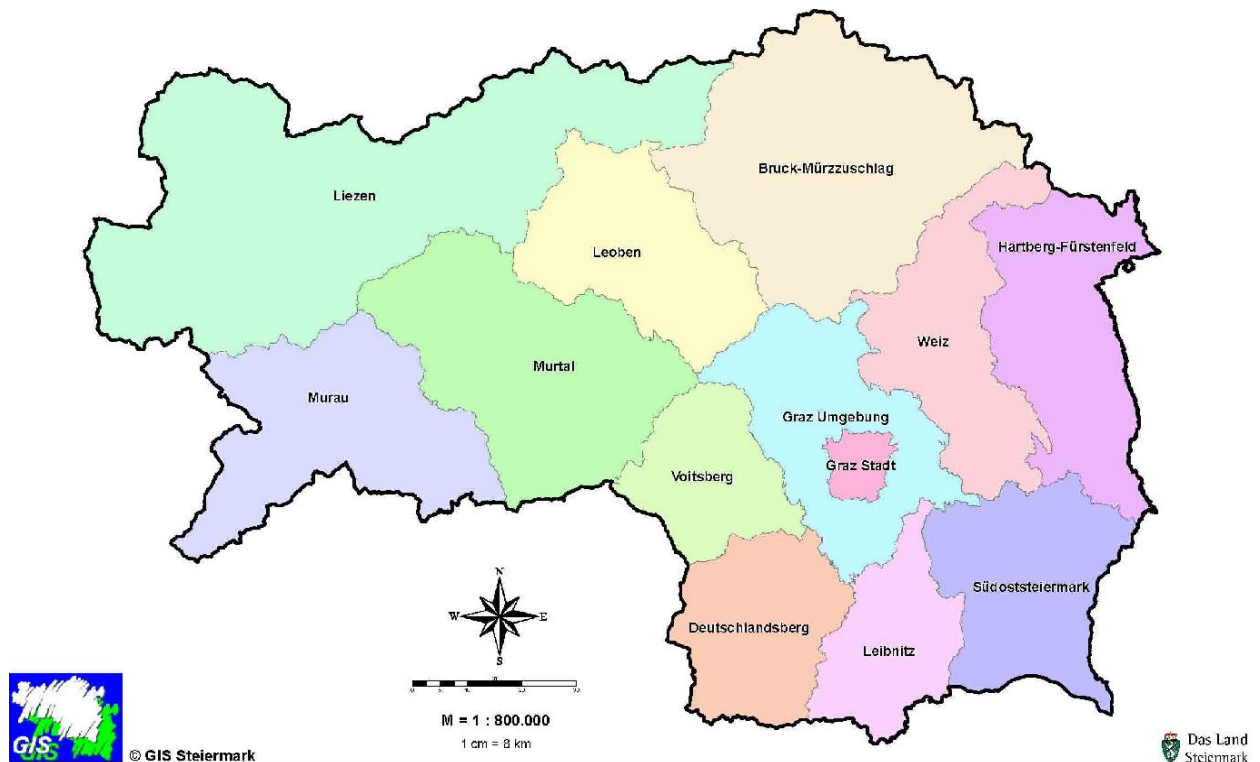
Feldbach – Bad Radkersburg: NEU Südoststeiermark kurz SO

Bruck an der Mur – Mürzzuschlag: NEU Bruck-Mürzzuschlag kurz BM

Das Dienstprogramm und die SMS Listen wurden den neuen Bezirksstrukturen bereits angepasst. Dies bedeutet, dass ab sofort Bruck und Mürzzuschlag, Feldbach und Bad Radkersburg sowie Hartberg und Fürstenfeld gemeinsam alarmiert werden und auch gemeinsam in der Dienstliste aufscheinen. Da wir bereits von Beginn an bezirksübergreifend tätig waren, nähern wir uns unserer alten Dienstlisteneinteilungsstruktur wieder an, die wir ja nach wie vor bei den Teamabenden praktizieren:

Deutschlandsberg, Voitsberg und Leibnitz
Murau und Murtal (Judenburg und Knittelfeld)
Hartberg-Fürstenfeld und Weiz
Bruck-Mürzzuschlag und Leoben

Südoststeiermark (Feldbach und Bad Radkersburg) und Graz Umgebung
Liezen und Graz



SKI WM-Schladming 2013

Liebe KIT-MitarbeiterInnen!

Nach einigem Hin und Her möchten wir euch über den Letztstand zur SKI WM in Schladming informieren.

Es gibt bei der WM in Schladming 2 psychosoziale Versorgungskreisläufe:

Das ÖRK deckt im Rahmen eines Vertrages mit dem ÖSV die psychosoziale Versorgung bei den Rennen und Veranstaltungen ab. 9 KIT-Land Steiermark MitarbeiterInnen verstärken die Teams vom Roten Kreuz in 4 Turnussen. Dies ist der Versorgungskreislauf direkt vor Ort in Schladming.

Für den 2. Versorgungskreislauf im Ernstfall - bei einer Großschadenslage oder Katastrophe – sind wir von KIT-Land Steiermark gerüstet. Dann kommen all eure Einsatzbereitschaften für die Hotline und für die psychosoziale Versorgung vor Ort zu tragen. Dazu seid ihr in Evidenzlisten geführt und werdet im Einsatzfall umgehend verständigt und in den Einsatz entsandt.

Zusätzlich bitten wir euch während dieser 14 Tage euch so viel als möglich in die Dienstliste einzutragen damit das Alltagsgeschäft rasch abgewickelt werden kann.

Nochmals herzlichen Dank für all eure Bemühungen und eure Geduld gegenüber den vielen Veränderungen!



11. Fachtagung der österreichweiten Plattform Krisenintervention, Akutbetreuung und SVE

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Ziel der österreichweiten Plattform für Krisenintervention/Akutbetreuung liegt im Austausch der beteiligten Hilfsorganisationen, sowie die Bearbeitungen von aktuellen und neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Die Österreichische Plattform Krisenintervention/Akutbetreuung trägt so zu einem hohen Niveau der Hilfeleistungen für betroffenen Menschen bei.

Diese Fachtagung wird heuer **vom 24.-25.5.2013 in Stockerau** (Veranstaltungszentrum „Z-2000“, Sparkassaplatz 2, 2000 Stockerau) **zum Thema „Stress- und Ressourcenmanagement in der Krisenintervention/Akutbetreuung“** stattfinden.

Die Tagung der Österreichischen Plattform Krisenintervention/Akutbetreuung richtet sich an psychosoziale HelferInnen und Fachkräfte in Einsatzorganisationen, speziell im Rettungsdienst und der Krisenintervention/ Akutbetreuung.

Bei dieser Fachtagung werden die stressreduzierenden Interventionsstrategien im Mittelpunkt stehen. Es wird dabei unterschieden zwischen den Erstinterventionen der Krisenintervention/Akutbetreuung und den spezifischeren Interventionen der fachlichen Hintergrunddienste, die meist zu einem etwas späteren Zeitpunkt zum Einsatz kommen.

In der Krisenintervention geht es nicht immer um die Unterstützung von Angehörigen und Freunden nach einem plötzlichen Todesfall. Manchmal steht auch hier, wie bei der Betreuung von Einsatzkräften, die stressreiche Erfahrung der Zeugenschaft oder gar Urheberchaft für das Ereignis im Zentrum. In diesen Fällen der Betreuung von Zeugen oder UnfallverursacherInnen braucht es spezielle Interventionsstrategien, die nicht zur Gänze denen der klassischen Krisenintervention/Akutbetreuung entsprechen.

Weitere Informationen sowie Anmeldemöglichkeit finden sie unter:
<http://www.rotekreuz.at/noe/mitmachen/veranstaltungen/ki-fachtagung-2013/>

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Wir bitten euch die Anmeldungen selbst vorzunehmen und die Tagungsgebühr zuerst einzuzahlen. Nach erfolgter Teilnahme und unter Vorlage des Zahlungsnachweises wird der Tagungsbeitrag dann vom Land Steiermark refundiert.

Zusätzlich bitten wir euch um eure Mitteilung an Frau Kolleritsch lisa-maria.kolleritsch@stmk.gv.at bis spätestens Freitag, den 15. März 2013 solltet ihr ein Zimmer oder eine Mitfahrgelegenheit nach Stockerau benötigen.

KIT-Winter-Wandertag am 2. März 2013

Datum und Uhrzeit:

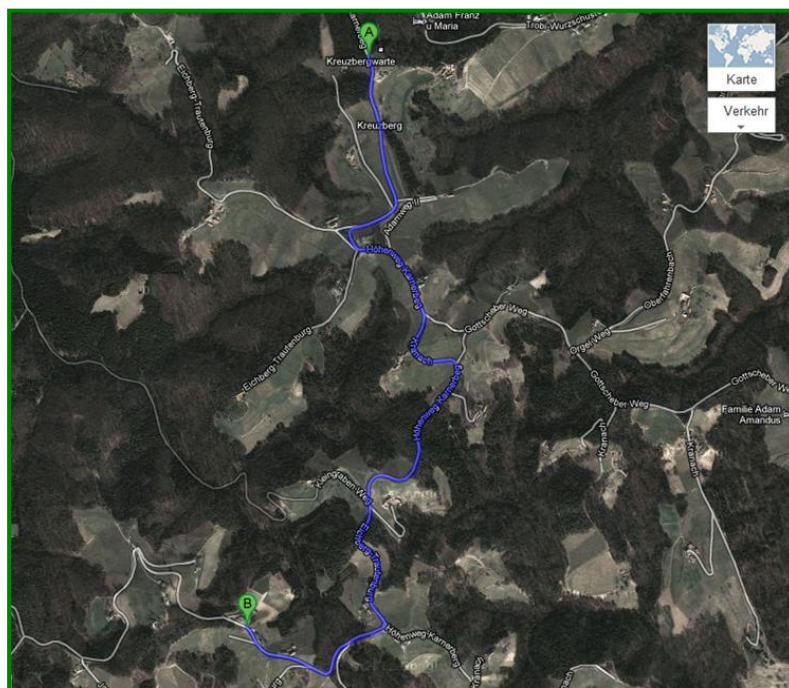
02. März 2013, um 10.00 Uhr

Treffpunkt: Kreuzbergwarte in
Eichberg-Trautenburg

Wander-Strecke: Kreuzbergwar-
te-Trautenberg-Stub'n und re-
tour; asphaltierte Gemeindestra-
ße, ca. 11 km bzw. 2 Stunden
tour-retour

Mittagessen: in der Trautenberg-
Stub'n, Eichberg-Trautenburg Nr
35, 8463 Leutschach

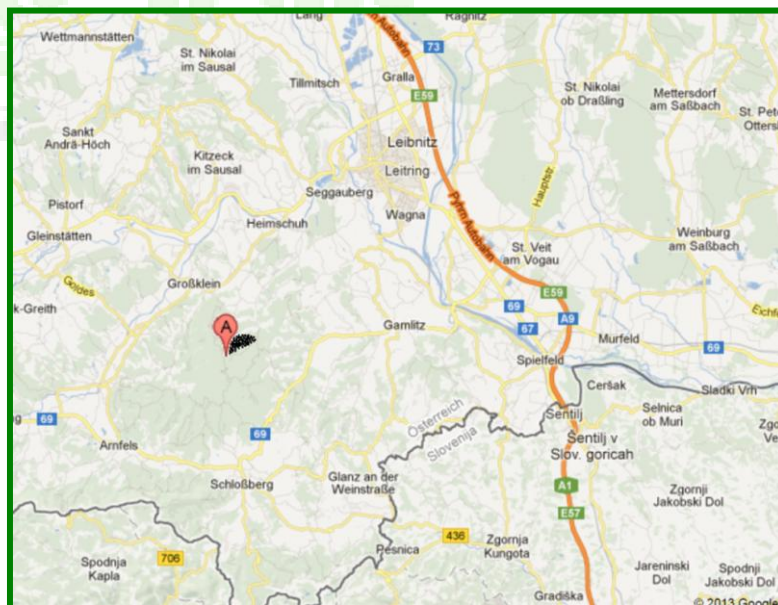
Bekleidung, Ausrüstung: der Jah-
reszeit entsprechende Freizeitbe-
kleidung, festes Schuhwerk, allen-
falls N-Walking-Stöcke



Am Ausgangspunkt wird uns der örtlich zuständige Bürgermeister, Herr LABg Peter TSCHERNKO, persönlich begrüßen und uns auf einen Willkommensumtrunk einladen.

Ich würde mich freuen, möglichst
viele TeilnehmerInnen zur Wande-
rung begrüßen zu können.
Gerhard Trummer

Herzlichen Dank an den Bezirksko-
ordinator von Leibnitz, Gerhard
Trummer und seinen Stellvertreter
Josef Garber für die Organsiation
und die umfassenden Vorberei-
tungsarbeiten!



**Wir bitten euch um eure Anmeldung zum Wandertag bei lisa-maria.kolleritsch@stmk.gv.at
bis spätestens Donnerstag, den 28. Februar 2013**

Beginn einer neuen KIT-Ausbildung

Im Jugend- und Familiengästehaus Pöllau startete am Wochenende vom 11. – 12. Jänner 2013 unter der Leitung von Edwin Benko ein neuer KIT-Kurs mit dem Einführungswochenende. Diese Kurstage hatten das gegenseitige Kennenlernen, aber auch die Überprüfung, ob jede/jeder wohl im für sie/ihn richtigen Kurs sitzt, zum Ziel. Vielfältige Inhalte und Gespräche vermittelten die Erwartungen und die Anforderungen an neue AkutbetreuungsmitarbeiterInnen. Die Gastreferentin Frau Mag. Veronika Pinter-Theiss er-



möglichte den KursteilnehmerInnen erste Einblicke in das KIT-Einsatzgeschehen.

Veronika führte die TeilnehmerInnen an das Thema: „Überbringen schlechter Nachrichten“ anhand szenischer Darstellungen von Alltagssituationen heran. Edwin berichtete u.a. über die Entstehungsgeschichte, die Strukturen und Aufgabengebiete des Kriseninterventionsteams Land Steiermark.

Cornelia gab einen Überblick zu den geplanten Lehrinhalten der einzelnen Kursteile, den Ausbildungszielen und lud die TeilnehmerInnen in

das „persönliche Facebook“ zum gegenseitigen Kennenlernen ein.

Am Samstag lernte die Gruppe bei einer kompetenten Führung durch Herrn HBI Stefan Prinz die Aufgabenbereiche der Feuerwehr kennen. Auch der Kommandant, Herr OBI Johann Gruber nahm sich die Zeit uns persönlich zu begrüßen.



Wir bedanken uns sehr für eure unermüdliche Einsatzbereitschaft und grüßen euch herzlich!

Dr. Katharina Purtscher-Penz, Edwin Benko, Cornelia Forstner, MA